

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0041/2008
	Erstelldatum:	10.06.2008
	Aktenzeichen:	6.2 me/p
Offene Ganztagsschule Ammersricht; Förderantrag des Trägers und notwendige Maßnahmen		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Herr Wolfgang Meier		
Beratungsfolge	19.06.2008	Schul- und Sportausschuss
	17.07.2008	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	28.07.2008	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Haushaltsmittel für Mietausgaben für das Jahr 2008 in Höhe von 5.600,70 €, für Kosten des Umbaus in Höhe von 25.000,00 € und für die Förderung der Offenen Ganztagsschule in Höhe der staatlichen Zuwendung bereit zu stellen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den Umbau des benachbarten Anwesens (ehem. Schlecker) zu geeigneten Räumlichkeiten für eine Offene Ganztagsschule einzuleiten und bis zu Beginn des neuen Schuljahres abzuschließen.

Maßnahmebeginn ist das Schuljahr 2008/2009.

Sachstandsbericht:

Da zu Beginn des Jahres sehr viele Anfragen zur Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Ammersricht gestellt wurden, erfolgte eine Bedarfserhebung bei den Eltern durch den Schulleiter. Hierzu bekundeten 62 Eltern ihr Interesse zur Ganztagsschule.

Eine Förderung der Offenen Ganztagsschule ist grundsätzlich für Hauptschüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 möglich. Wenn eine Grundschule mit angeschlossen ist und keine andere Betreuungsmöglichkeit für diese Schüler vorhanden ist, können Grundschüler im begrenzten Umfang ebenfalls an der offenen Ganztagsschule teilnehmen.

Die Ganztagsschule soll möglichst in der Schule oder schulnah untergebracht sein. Da aufgrund der Raumsituation eine Unterbringung im Schulhaus nicht möglich ist, wurde Kontakt mit dem Eigentümer des gegenüber der Schule befindlichen ehemaligen Schlecker-Marktes aufgenommen. Diese Räumlichkeiten sind im Blickfeld des Schulhauses und es befindet sich zwischen Schule und Ganztagsschule ein beampelter Übergang. Weitere geeignete Räume im näheren Umfeld der Schule sind nicht vorhanden.

Nach mehreren Gesprächen mit den Eigentümern konnte folgender Konsens gefunden werden:

Die Kosten für den notwendigen Umbau hat die Stadt Amberg zu tragen, diese werden jedoch auf den Mietpreis angerechnet bei 5 jähriger Laufzeit.

Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Kosten des Umbaus auf ca. 25.000,00 Euro.

Der Umbau erfolgt durch den Träger der Maßnahme in Eigenregie. Nachdem das Kolping Bildungswerk bereits die sozialpädagogische Betreuung der Praxisklasse übernommen hat, soll auch die Trägerschaft der Ganztagsschule auf Kolping übertragen werden, um nicht mehrere Träger an einer Schule zu haben.

Der Schul- und Sportausschuss hat in seinen Sitzung vom 15.05.2003 und 21.06.2004 und der Haupt- und Finanzausschuss am 22.05.2003 einen grundsätzlichen Bedarf für offene Ganztagschulen gesehen und eine Finanzierung für Amberger Schüler beschlossen. Der kommunale Anteil der Stadt Amberg wird nur für Schüler aus der Stadt Amberg und nur so lange und nur in gleicher Höhe bereitgestellt, wie die Einrichtung vom Freistaat Bayern auch gefördert wird.

.....